

DVD
Napoleon Bonaparte
46 02331

Linkliste

Historische Internetressourcen sind oft problematisch. Dabei gibt es inhaltliche und strukturelle Bedenken. Inhaltlich sind viele Websites private Angebote, deren inhaltliche Qualität nicht immer den allgemeinen Standards entspricht. Strukturell bestehen viele Angebote nur eine kurze Zeit, Webadressen ändern sich, die Seiten werden nicht aktualisiert. Die Rechte an den veröffentlichten Materialien sind zumeist ungeklärt. Aus diesem Grund werden in dieser Liste überwiegend Links zu erwartbar seriösen und stabilen Anbietern aufgeführt, die historische Webkataloge anbieten und diese regelmäßig pflegen. Über die Qualität der wechselnden weiterführenden Links zu anderen Internetangeboten kann daher keine grundlegende Aussage getroffen werden.

Allgemeine Verzeichnisse:

<http://www.fwu.de>

Auf der FWU-Homepage werden unter der Rubrik „Service/Unterrichtsmaterialien“ Materialien (z.B. Begleitkarten, Arbeitsblätter, Grafiken, Karten, Bilder usw.) zu dieser DVD angeboten. Außerdem können weitere Medien zum diesem zu zahlreichen anderen Themen recherchiert werden.

<http://www.bildungsserver.de>

Der Deutsche Bildungsserver bietet eine Linkliste zu den Bildungsservern der einzelnen Länder an, von denen dann die einzelnen Fächer aufgerufen werden können. Geschichtslehrerinnen und -lehrer können ein umfangreiches thematisches Linkangebot nutzen.

<http://www-geschichte.fb15.uni-dortmund.de/links>

Der kommentierte Dortmunder Linkkatalog wird regelmäßig gepflegt und bietet zu allen Epochen umfangreiche Linklisten an. Er gehört zu den seriösesten Angeboten in diesem Zusammenhang.

<http://www.clio-online.de>

Noch relativ jung will sich das DFG-geförderte Projekt Clio-online zum umfangreichsten Themenportal für Geschichte im Internet entwickeln und ist in ständiger Erweiterung begriffen. Es verfügt über weitere Subportale wie beispielsweise Zeitgeschichte online (<http://www.zeitgeschichte-online.de/>) und bietet kommentierte Links und Webangebote.

Links zu Napoleon Bonaparte:

<http://www.napoleon.historicum.net/projekt/projekt.html>

Das Online-Lexikon „Napoleon Bonaparte“ informiert knapp und übersichtlich über wesentliche Daten, Fakten und Begriffe. Vorgestellt werden zentrale Persönlichkeiten ebenso wie wichtige politische Ereignisse und der Kulturbereich. „historicum.net“ ist eine Art Netzwerk für die Geschichts- und Kunstwissenschaften. Den Ursprung von historicum.net bildete der Server Frühe Neuzeit (SFN), ein zwischen Februar 1999 und Februar 2003 im Rahmen des Aufbaus virtueller Fachbibliotheken von der DFG gefördertes Kooperationsprojekt des Historischen Seminars der Ludwig-Maximilians-Universität München (Lehrstuhl Prof. Schulze) und der Bayerischen Staatsbibliothek.

<http://www.napoleon.org/en/home.asp>

Die „Fondation Napoléon“ ist eine französische Forschungsgemeinschaft, die vom französischen Innen- und Kultusministerium unterstützt wird. Ausgehend von der Figur Napoleons, erhält man einen interessanten Überblick über die Französische Revolution. Eine interaktive Zeitleiste zur Politik, Wirtschaft und Kulturgeschichte, markiert kurz die zentralen Ereignisse des napoleonischen Zeitalters. Wissenschaftliche Aufsätze, eine Übersicht über aktuellen Ausstellungen zur Französischen Revolution, Literatur- und Linktipps runden das Angebot ab. In einem Quiz können Schüler und Lehrer ihr Wissen überprüfen.

<http://www.zum.de/Faecher/G/BW/Landeskunde/rhein/geschichte/neunzehn/befrei/index.htm>

Kleine Informationseinheit mit Zeitleiste und Vorstellung von Denkmälern zu den Befreiungskriegen von zum.de, der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.

<http://www.revolution.historicum.net/index.html>

Digitalisierte Text- und Bildquellen sowie Biographien zu Akteuren, Zeitzeugen und Opfern der Revolution. Kommentierte Links zu Museen und Forschungseinrichtungen und eine umfangreiche Bibliographie liefern Anregungen für die weiterführende Recherche.

<http://chnm.gmu.edu/revolution/>

Auf dieser englischsprachigen Seite hat man Zugriff auf über 300 Text- und Tondokumente, 250 Abbildungen, Landkarten und Essays zu zentralen Themen über Napoleon und über die Französische Revolution. Interessant ist auch die Anleitung für eine Analyse und Interpretation zeitgenössischer Gemälde und Drucke. Eine Zusammenarbeit zwischen dem „Center for History and New Media“ der George Mason University und dem „American Social History Project“ der City University von New York.

<http://www.bicentenaireducodecivil.fr/>

Eine anlässlich der 200-Jahr Feier des Code Civil eingerichtete Seite (französisch, englisch, spanisch). Informiert über die Entstehungsgeschichte und den Inhalt des französischen Zivilgesetzbuches. Von offizieller Seite unterstützt.

<http://www.ieg-maps.uni-mainz.de/>

Das Institut für Europäische Geschichte in Mainz bietet sehr gutes digitales Kartenmaterial für Europa an, das in seiner Differenziertheit die politische Entwicklung von Beginn der Französischen Revolution bis heute dokumentiert.